

Zur Nomenklatur der europäischen Zilora-Arten

Von Josef Breit, Wien

Der ausgezeichneten, erschöpfenden *Zilora*-Studie von Seidlitz in „Naturgeschichte der Insekten Deutschlands“, V. Band, 2. Hälfte, 2. Lieferung, 1898, p. 610, ist nichts hinzuzufügen, sie kann in allen Belangen, auch hinsichtlich der Unterscheidung der bekannten europäischen Arten, *ferruginea* Payk., *Eugeniae* Gglb. und *elongata* Sahlbg., vollinhaltlich anerkannt werden, mit Ausnahme des hierbei zum ersten Male verwendeten Namens *sericea* Strm., anstatt des von Ganglbauer verwendeten Namens, bei seiner von ihm im Wienerwald wiederentdeckten und beschriebenen *Zilora Eugeniae*. Der Name *sericea* Strm. ist zweifellos ungültig, und es muß die Art den Namen *Zilora Eugeniae* Gglb. behalten! Zu diesem Thema schreibt auch Ganglbauer anlässlich einer anderen Arbeit in einer Fußnote der W. E. Z., XII. 1903, p. 114, wörtlich selbst: „Wenn Seidlitz l. c. für *Zilora Eugeniae* 1891 den Namen *Zilora sericea* Strm. einführt, weil diese Art von Sturm (Deutsche Ins. Käf. II, 1807, 26) als *Helops sericeus* beschrieben wurde, so ist zu bemerken, daß der Name *Helops sericeus* Strm. 1807 homonym mit *Helops sericeus* Pzr. 1800 (Fn. Germ. 73, 10) = *Ptomaphagus sericeus* und deshalb ungültig ist. Der Name *Zilora Eugeniae* Gglb. bleibt somit als berechtigt bestehen!“